UCKERMARK

Angermünder NACHRICHTEN

15. Juli 2022 | Woche 28
Nummer 7 | 32. Jahrgang

Beilage in dieser Ausgabe
Amtsblatt der Stadt Angermünde | Nr. 7/2022



Angermünde zeigt Flagge

„Bank gegen Rassismus" und Mayors for Peace-Flagge eingeweiht

» Am 6. Juli wurde in Angermünde vor dem Rathaus die „Bank gegen Rassismus" – eine Initiative der Koordinierungsstelle Tolerantes Brandenburg – eingeweiht. Außerdem wurde die Flagge der Organisation Mayors for Peace gehisst. Angermünde gehört diesem Bündnis seit Juli 2022 an und setzt damit zusammen mit über 830 Städten in Deutschland ein Zeichen für Frieden und gegen Atomwaffen. „Es ist wichtig, als Kommune immer wieder zu zeigen, dass man sich für eine friedliche Welt, ein Miteinander und Toleranz einsetzt. Wir möchten mit der Flagge und der Bank gegen Rassismus Zeichen setzen und eindeutige Signale aussenden und zwar direkt vor dem Rathaus im Herzen der Stadt", so Bürgermeister Frederik Bewer.

Bank mit Symbolkraft

Auf Rassismus aufmerksam machen und einen Denkanstoß geben, dass soll die sogenannte „Bank gegen Rassismus", von denen über 150 Stück im Land Brandenburg durch die Koordinierungsstelle Tolerantes Brandenburg aufgestellt werden. Die Rückenlehne dieser Bänke ist zwei Meter lang, die Sitzfläche aber nur 1,5 Meter. Und genau diese Aussparung macht die Holzbänke besonders: Die fehlende Sitzfläche soll das Motto „Kein Platz für Rassismus" symbolisieren. Direkt darüber auf der Rückenlehne steht der Satz groß aufgeschrieben.

Dass es in Angermünde zwei solcher Bänke gibt – auf dem Schulhof des Einstein-Gymnasiums und vor dem Rathaus Angermünde – geht auf das Engagement des Integrationsbeauftragten Elamir Aziz zurück, der auch bei der

▸▸▸ Seite 3

Staffelstab für 21. Tour de Tolérance übergeben

Angermünde in diesem Jahr Gastgeber

» Zum nunmehr 21. Mal wird die Tour de Tolérance in der Region Berlin/Brandenburg unterwegs sein. Die Stadt Eberswalde war nach der ersten Ausgabe im Jahr 2001 und der 10. Tour 2011 im vergangenen Jahr erneut Veranstalter zur Jubiläumsausgabe – der 20. Tour. Bei der Tour de Tolérance demonstrieren die Teilnehmenden für ein friedliches Miteinander, gegen Ausländerfeindlichkeit und Fremdenhass sowie Intoleranz gegenüber Andersdenkenden und Anderslebenden.

Am 29. Juni überreichte Bürgermeister Götz Herrmann den Staffelstab für die 21. Tour de Tolérance an den Angermünder Bürgermeister Frederik Bewer. „Diese zur Tradition gewordene Veranstaltung war damals und ist heute immer noch von wichtiger Bedeutung. Ich wünsche meinem Amtskollegen und allen Mitorganisatoren eine tolle Veranstaltung mit möglichst vielen Teilnehmerinnen



Götz Herrmann und Frederik Bewer bei der Staffelstabübergabe in Angermünde

und Teilnehmern, um ein klares Zeichen für Toleranz und ein friedliches Miteinander zu setzen", so Götz Herrmann.

Die diesjährige Tour findet am 17. September statt und führt von Angermünde über Greiffenberg, Passow, Schwedt, Criewen und Felchow wieder zurück zum Startpunkt. „Wir freuen uns, die diesjährige Tour zusammen mit dem Team der Tour de Tolérance auszurichten. Ich bin bereits im letzten Jahr die Etappe von Eberswalde nach Angermünde mitgefahren und unterstütze diese gemeinschaftliche Aktion mit der wichtigen Botschaft sehr. Lassen Sie uns im September zusammen gegen Vorurteile, Ängste und Rassismus radeln und gemeinsam Stärke zeigen", so Bürgermeister Bewer.

INFO

Aktuelle Hinweise zur Tour unter www.tourdetolerance.de

Angermünde radelt wieder



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Aktionszeitraum für Stadtradeln im September

» Seit 2008 treten Kommunalpolitiker und Bürger für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale. Angermünde war vom 20. August bis 9. September 2021 erstmals mit von der Partie. Insgesamt 178 Angermünderinnen und Angermünde schlossen sich der Aktion an und erradelten insgesamt 26.761 Fahrradkilometer. Auch in diesem Jahr ist Angermünde wieder mit dabei: Vom 3. bis 23. September kann wieder gemeinsam für mehr Klimaschutz und eine bessere Radinfrastruktur geradelt werden.

Mitmachen ist ganz einfach. Alle, die in Angermünde leben, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen können ein Team gründen oder dem offenen Team Angermünde beitreten und im Aktionszeitraum alle mit dem Rad gefahrenen Kilometer melden. Dabei können diese Radkilometer auch außerhalb von Angermünde, z. B. im Urlaub oder auf Radwandertouren gesammelt werden. Gemeldet werden die Kilometer über die Stadtradeln-App, auf der Online-Plattform oder durch Erfassungsbögen, die man im Rathaus erhält.

Titelverteidiger ist das Team „Mürow – Radeln für `nen Radweg", das im letzten Jahr insgesamt 13.670 Radkilometer sammeln konnte. Ziel des Teams war es, durch eine möglichst große Beteiligung auf die Radwegsituation in Mürow aufmerksam zu machen und sich für eine bessere Radweganbindung nach Angermünde und die anderen Ortsteile einzusetzen. Zum Aktionstag „FahrRad Angermünde" im Mai 2022 erhielt das Team von Bürgermeister Frederik Bewer den neuen Wanderpokal, der ab sofort dem Gewinnerteam der jährlichen Aktion überreicht wird.


Erstmals übergeben: Der neue Wanderpokal zum Angermünder Stadtradeln ging für das Jahr 2021 an das Mürower Team.

2

Angermünde zeigt Flagge

„Bank gegen Rassismus" und Mayors for Peace-Flagge eingeweiht

◂◂◂ Seite 1

» offiziellen Einweihung der Bank vor dem Rathaus dabei war. Die Stadt Angermünde möchte die Bank gegen Rassismus zur besseren Aufmerksamkeit zuerst direkt am Rathaus aufstellen. Sie soll zukünftig an temporären Orten in der Stadt ihren Platz finden werden.

Flagge für eine friedliche Welt und gegen Atomwaffen

Seit dem 6. Juli weht vor dem Rathaus die Flagge des weltweiten Bündnisses der Mayors for Peace. Damit ist Angermünde eine von mehr als 500 Städten in Deutschland, die ebenfalls diese Flagge hissen und mit der Aktion ihre Solidarität mit der Ukraine zeigen möchten und sich für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen einsetzen. Der Beitritt der Stadt Angermünde beim Bündnis Mayors for Peace geht zurück auf das Engagement von Bürgermeister Frederik Bewer und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit dem Fraktionsvorsitzenden Robert Schindler. Dieser unterstütze auch den Kauf der Flagge durch eine private Spende. Am 8. Juli ist der offizielle Flaggentag, mit dem die Mayors for Peace an ein Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofes in Den Haag vom 8. Juli 1996 erinnern. Der Gerichtshof stellte fest, dass die Androhung des Einsatzes und der Einsatz von Atomwaffen generell gegen das Völkerrecht verstoßen. Zudem stellte der Gerichtshof fest, dass eine völkerrechtliche Verpflichtung besteht, „in redlicher Absicht Verhandlungen zu führen und zum Abschluss zu bringen, die zu nuklearer Abrüstung in allen ihren Aspekten unter strikter und wirksamer internationaler Kontrolle führen."

Wer sind die Mayors for Peace?

Die Organisation Mayors for Peace wurde 1982 durch den Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Das weltweite Netzwerk setzt sich vor allem für die Abschaffung von Atomwaffen ein, greift aber auch aktuelle Themen auf, um Wege für ein friedvolles Miteinander zu diskutieren. Mehr als 8.170 Städte gehören dem Netzwerk an, darunter mehr als 830 Städte in Deutschland. Rund 500 Städte in Deutschland beteiligen sich in diesem Jahr am Flaggentag.



Der Beschluss zum Beitritt beim Bündnis „Mayors for Peace" wurde von allen Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung eingereicht und einstimmig beschlossen.

3

Empfang beim Wettbewerb „Jugend musiziert 2022“

Entspannte Stimmung mit vielen musikalischen Höhepunkten



» Es ist schon zur Tradition geworden, dass der Angermünder Bürgermeister Frederik Bewer die Teilnehmer des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ zusammen mit ihren Familien und Musiklehrern ins Rathaus einlädt und einen kleinen Empfang für sie ausrichtet. Auch in diesem Jahr sollte diese Tradition nach Corona wieder gelebt werden: Am 08. Juni kamen die diesjährigen Jungmusiker im Saal des Haus Uckermark zusammen und erhielten für ihre tollen Leistungen, hinter denen viele Stunden Übung stecken, eine kleine Ehrung. Die Veranstaltung wurde auch genutzt, um den Flügel im Saal einzuweihen, denn dieser wurde durch eine private Dauerleihgabe der Stadt zur Verfügung gestellt und an diesem Tag gleich mehrmals bespielt.

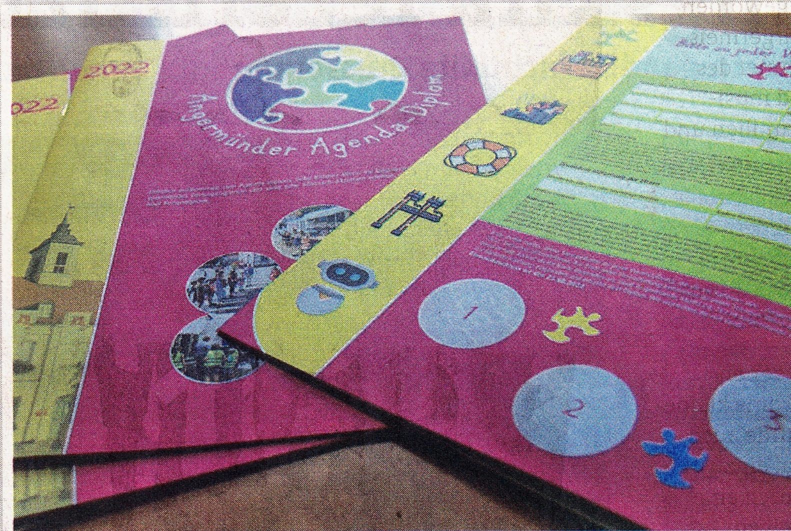
Dorothea Janowski, Leiterin der Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Redern“ war sichtlich stolz auf ihre Musikschüler aber auch auf ihre Musiklehrer, die sich sehr für ihre Schützlinge engagieren. Ella Springer an der Bratsche, Stella Schubring an der Violine sowie Anton Maier und Johannes Lenz am Schlagzeug zeigten beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ im März dieses Jahres ihr Können und räumten hohe Bewertungen ab. Ella und Anton waren sogar so erfolgreich, dass sie beim Landeswettbewerb teilnehmen konnten. Auch Jannus Brandstätter an der Gitarre war beim Empfang dabei, denn er absolvierte einen Wettbewerb in Pirna. Alle fünf spielten ihre Wettbewerbstitel und richteten damit ein kleines Konzert aus.

Die Begleitung für die Streicher übernahm Klavierlehrer Jakub Dobrzycki, der auch zwei weitere Klavierstücke präsentierte. Dabei konnte in diesem Jahr erstmals ein richtiger Konzertflügel zum Einsatz kommen. Dieser wurde durch Felix Fulde als Dauerleihgabe an die Stadt Angermünde übergeben und steht im Haus Uckermark für Konzerte und Klaviereinlagen bereit. Bei dem Instrument handelt es sich um ein Erbstück, welches um 1940 vom Urgroßvater des Spenders gekauft wurde. Nachdem es viele Jahre auf einem Dachboden stand, musste es komplett restauriert werden. Dazu gehörte auch die Erneuerung des Spielwerks. Dem Besitzer, der selbst kein Klavier spielt, war es ein wichtiges Anliegen, den Flügel einem guten Zweck zukommen zu lassen. „Doch noch ist er nicht komplett“, so Dorothea Janowski. „Wir sammeln nun Spenden für eine passende Klavierbank und Transportrollen, um das Instrument im Saal bewegen zu können.“ Auch eine passende Decke zum Schutz des Flügels soll noch angeschafft werden.

Spenden für das weitere Zubehör zum Flügel können unter dem Stichwort „Konzertflügel Haus Uckermark“ an die Stadt Angermünde überwiesen werden: Sparkasse Uckermark, IBAN DE 36 1705 6060 3624 0004 29, BIC: WELADED1UMP. Spendenquittungen können per Formular angefordert werden und finden sich auf der Webseite www.angermuende.de (Bürgerservice, Formulare)

Ferienzeit ist wieder Agenda-Diplom-Zeit

Sommerdiplom zum mittlerweile 5. Mal in Angermünde



» Auch in diesem Jahr gibt es wieder Sommerferien mit spannenden Agenda-Angeboten für alle Grundschulkinder in Angermünde und – jetzt neu – auch für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Pinnow. „Gemeinsam mit regionalen Partnern ist es uns wieder gelungen, ein tolles Angebot für das Agenda-Diplom zusammenzustellen. Das aktuelle Heft wurde zum Ferienstart in den Schulen verteilt und enthält 76 Einzelveranstaltungen, mit denen die Kinder abwechslungsreiche Ferien erleben können und ihre Region kennenlernen", so Christin Neujahr, Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Angermünde.

Auch 2022 ist die Vielfalt der Angebote wieder groß: Vom Tanzworkshop im Jugendkulturzentrum „Alte Brauerei" über Kochkurse bei der IG Frauen und Familie, von Erlebnistouren mit dem Ranger im Nationalpark über Wissensolympiaden im Stadtarchiv. Insgesamt 35 Partner geben Einblick in ihre Arbeit und gehen mit den Kindern auf Entdeckungen. So auch Bürgermeister Frederik Bewer, der an mehreren Terminen zur Erkundungstour durch das Rathaus und das neue Museum einlädt. „Ich wünsche allen Kindern auch in diesem Jahr ganz viel Spaß bei den Agenda-Angeboten und bin schon gespannt, welche tollen Geschichten mir die Schülerinnen und Schüler dann bei der Verleihung der Diplome im Strandbad erzählen", so der Bürgermeister. „Mein Dank gilt allen Partnern, die uns bei der Umsetzung unterstützen, denn nur dann funktioniert das Agenda-Diplom".

Im Rahmen des Agenda-Diploms werden durch regionale Vereine, Unternehmen und Organisationen Veranstaltungen speziell für Grundschulkinder angeboten. Die Stadtverwaltung Angermünde gibt kurz vor den großen Ferien ein Heft heraus, in dem alle Angebote, die Anmeldedaten sowie eine Stempelkarte zu finden sind. Jedes Kind, das drei solcher Aktivitäten besucht und damit seine Stempelkarte voll hat, erhält im September von Bürgermeister Frederik Bewer sein ganz persönliches Diplom überreicht. Im letzten Jahr waren es 72 Mädchen und Jungen, die ihr Agenda-Diplom im Strandbad Wolletzsee erhalten haben.

Das aktuelle Heft zum Agenda-Diplom der Stadt Angermünde findet man unter: www.angermuende.de/agendadiplom2022.

Aufruf zum Spenden für Katzenschutz

Freilebende Katzen werden durch Stadt in Kooperation ärztlich versorgt

» Wildlebende Katzen sind in mehreren Bereichen der Stadt Angermünde ein Problem. Die Stadt unternimmt verschiedene Maßnahmen, um die weitere Verbreitung einzudämmen, denn viele von ihnen sind krank, unterernährt und können ihren Nachwuchs nicht ausreichend versorgen. Zusammen mit mehreren Partnern sowie Bürgerinnen und Bürgern werden in Angermünde seit 2014 bis zu 40 Katzen und Kater pro Jahr kastriert. Dazu stellt die Stadtverwaltung jährlich 3.000 Euro aus dem Haushalt zur Verfügung, die jedoch regelmäßig überschritten werden. Durch Spenden können die Tierschutzmaßnahmen der Stadt unterstützt werden.

In der Stadtordnung gibt es zum Halten von Katzen klare Regeln, die ein vermehrtes und unkontrolliertes Aufkommen von Katzen verhindern sollen. So muss jede Katze, die Zugang ins Freie hat und älter als fünf Monate ist, kastriert und mittels Tätowierung oder Mikrochip gekennzeichnet sein. Nur bei Rassekatzen, die zur Zucht eingesetzt werden, gibt es Ausnahmen bei der Kastrationspflicht. Wichtig ist auch zu wissen, dass jeder, der freilaufende und herrenlose Katzen regelmäßig füttert, auch automatisch Katzenhalter ist.

Um die weitere Verbreitung wildlebender Katzen einzudämmen, führt die Stadt Angermünde in Zusammenarbeit mit drei ortsansässigen Tierärzten Kastrationen von wildlebenden Katzen und Katern durch. Bei solchen Kastrationsaktionen werden die Katzen mittels Lebendfallen eingefangen, medizinisch versorgt, geimpft, unter Narkose kastriert, gekennzeichnet, registriert und anschließend in ihrem angestammten Revier wieder freigelassen.

Mittlerweile erhält die Stadt auch große Unterstützung durch Bürgerinnen und Bürger, die die Fallen aufstellen, kontrollieren und die Katzen dann auch zum Tierarzt bringen. Auch Mitarbeiter des Veterinäramtes und der Tierschutzverein Niederbarnim e.V., mit dem die Stadt Angermünde einen Fundtiervertrag hat, unterstützen dabei.

Um diese tierschutzgerechten Maßnahmen fortzuführen und auszuweiten, bittet die Stadt Angermünde um finanzielle Unterstützung. Spenden für die Kastration von wildlebenden Katzen können auf das Spendenkonto der Stadt unter dem Stichwort „Katzenschutz" überwiesen werden: Sparkasse Uckermark, IBAN DE 36 1705 6060 3624 0004 29, BIC: WELADED1UMP. Spendenquittungen können per Formular angefordert werden und finden sich auf der Webseite www.angermuende.de (Bürgerservice, Formulare)

Kita „Villa Kunterbunt“ als Bewegungskita rezertifiziert

Brandenburgische Sportjugend besucht Kita Crussow



Robert Albrecht übergibt die Urkunde mit dem Gütesiegel zusammen mit seiner Kollegin Sophie Marks an Kitaleiterin Karin Büttner.

» Die städtische Kita „Villa Kunterbunt“ im Angermünder Ortsteil Crussow ist seit Dezember 2018 offizielle Bewegungskita und wurde mit dem Gütesiegel der Brandenburgischen Sportjugend ausgezeichnet. Am 27. Juni erhielt die Kita ihre Rezertifizierung und darf das Siegel weiterhin tragen. „Bewegung und der Aufenthalt im Freien haben bei uns einen ganz hohen Stellenwert“, so Kitaleiterin Karin Büttner. „Wir freuen uns, dass wir es wieder geschafft haben und so auch nach außen zeigen können, welche besondere Förderung in unserer Crussower Kita umgesetzt wird.“

Auch Dr. Thomas Drescher, Fachbereichsleiter Bildung, Kultur und Soziales bei der Stadt Angermünde, war bei der Übergabe dabei: „Als Träger der Kita sind wir sehr stolz auf das, was hier von dem Kitateam geleistet wird und mit welchem Engagement die Kinder gefördert werden. Wir unterstützen, wo wir können und setzen uns gemeinsam dafür ein, alle notwendigen Voraussetzungen für die Bewegungsangebote und die zahlreichen Ideen des Kitateams umzusetzen.“

Zum Kitaalltag gehören regelmäßige Bewegungsangebote, die in einem Bewegungsraum und auf dem direkt angrenzenden Sportplatz bei jeder Witterung umgesetzt werden können. Dabei kann mit einer gezielten Förderung z. B. durch Yogamotorik oder Psychomotorik späteren Lernschwierigkeiten, Gleichgewichtsproblemen und motorischen Schwierigkeiten entgegengewirkt werden. Um diese Übungen anzubieten, nehmen alle Erzieherinnen und Erzieher der Kita regelmäßig an Fortbildungen teil und stehen bei Fragen im engen Austausch mit der Brandenburgischen Sportjugend.

Eine solche Weiterbildung wurde auch am Tag der Übergabe des Gütesiegels durch Robert Albrecht und Sophie Marks von der Brandenburgischen Sportjugend durchgeführt. Die beiden Sportstudenten zeigten dem Team, wie man eine „Bewegungsbaustelle“ mit Kindern umsetzt und übergaben auch die ersten Materialien dafür. Zukünftig können die Kitakinder dieses Angebot nutzen, welches sich durch weitere Materialien ergänzen und gestalten lässt.

Die „Villa Kunterbunt“ ist momentan noch die einzige Kita in Angermünde, die das Siegel „Bewegungskita“ trägt. Doch auch die anderen Kitas der Stadt setzen sich für ausreichend Bewegung ein. So fand vom 4. bis 8. Juli auf dem Sportplatz Crussow ein gemeinsames Zirkusprojekt der fünf städtischen Kitas statt, an dem alle 5- bis 6-Jährigen teilnehmen.

Mit der Vergabe des Gütesiegels verfolgen die Brandenburgische Sportjugend und die Universität Potsdam das Ziel, das gesunde Aufwachsen der Kinder im Land Brandenburg zu unterstützen. Bewegungserziehung auch im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsplans hat in Bewegungskitas einen hohen Stellenwert. Auch der fachkundige Austausch und die Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren aus den Bereichen Sport und Bewegung wird gefördert und gelebt.



v. r. n. l. hintere Reihe: Dr. Thomas Drescher, Fachbereichsleiter Bildung, Kultur und Soziales bei der Stadt Angermünde, Sophie Marks und Robert Albrecht von der Brandenburgischen Sportjugend und Karin Büttner, Kitaleiterin der „Villa Kunterbunt“

Noch ein Grund zum Feiern!

In diesem Jahr feiert die Kita „Villa Kunterbunt“ ihr 70-jähriges Bestehen. Dazu wird es am 15. September ein Ehemaligentreffen mit Sponsoren und Freunden der Kita geben. Am 16. September ist ein bewegtes Geburtstagsfest geplant. Im November gibt es ein Martinstag mit Umzug durch den Ort und im Dezember einen Theaterbesuch in Schwedt.

Von Backbus bis Barfußweg konnte man viel erleben

Buntes Programm zum ersten Kinderfest am Strandbad Wolletzsee

» Am 18. Juni fand das erste städtische Kinderfest am Strandbad Wolletzsee statt. Die Location erwies sich in vielerlei Hinsicht als gute Wahl, denn bei sommerlichen Temperaturen von über 30 Grad war das Strandbad gut besucht und die Abkühlung im See für Groß und Klein mehr als willkommen. Bürgermeister Frederik Bewer eröffnete um 14 Uhr das Kinderfest zusammen mit den Partnern, die an diesem Tag dabei waren. „Ich freue mich, das wir als Stadt so viel Unterstützung bekommen haben und damit eine große Auswahl an Angeboten machen können", so Bewer. „Das Kinderfest soll der Auftakt für ein neues Format sein, das wir als Stadtverwaltung hier am Strandbad etablieren möchten."

Zu Entdecken und Erleben gab es an diesem Nachmittag einiges, denn alle Partner haben sich viel einfallen lassen. So konnten die kleinen Gäste an den Ständen der städtischen Kitas aus den Angermünder Ortsteilen sowie den beiden Horteinrichtungen und den Kitas der Volkssolidarität unter anderem einen Barfußpfad durchqueren, eigene Buttons gestalten, Wasserbilder malen und naturwissenschaftlich Forschen. Aber auch Kinderschminken und Glitzer-Tattoos wurden hier angeboten.

Am Stand der IG Frauen und Familie konnten verschiedene Geschicklichkeitsspiele ausprobiert werden, von Jonglieren mit Tellern und Reifen bis hin zu Balancieren auf einem großen Gymnastikball. Bewegung stand auch bei den Tanzgruppen von X-Tina auf dem Programm. Auf einer großen Tanzfläche präsentierten sich mehrere ihrer Gruppen. Zwischendurch gab es immer wieder Workshops, in denen Tanzschritte und Choreographien mit den Kindern eingeübt wurden. Mit dabei waren auch die Wasserwacht und das Deutsche Rote Kreuz, die sich gleich mit mehreren Fahrzeugen am Strandbad präsentierten. Hier konnten die Kinder Einblick in die Wasserrettung und in die Erste-Hilfe bekommen. An mehreren Übungs-Teddys konnten Verbände ausprobiert werden und auch eine Übungspuppe für Reanimationsmaßnahmen stand zur Verfügung. Im Backbus wurden aus einem Quarkteig kleine Igel und Brezeln gebacken, die sich alle Kinder mit nach Hause nehmen oder gleich verspeisen konnten. Und auch Hirsch Hannibal vom Angermünder Hirschverein war an dem Tag mit einem Bilderlabyrinth dabei. Die Städtischen Werke Angermünde, die den Bootsverleih im Strandbad betreiben, verliehen an dem Tag alle Tretboote, Kajaks und SUBs kostenlos und rundeten das bunte Angebot ab.

Die Stadt Angermünde bedankt sich bei allen Partnern für die große Unterstützung zum Kindertag am Wolletzsee.













Nisthilfen für Angermünder Insekten

Wie viele „Zimmer" sind schon belegt?

» Im Rahmen der Kooperation mit der Stadt Angermünde stellte das Insektenschutzprojekt „BROMMI" im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin Nisthilfen für Angermünde und seine Ortsteile zur Verfügung. Nun wurde die erste Nisthilfe im Angermünder Ortsteil Altkünkendorf installiert: Zusammen mit Ortsvorsteherin Monika Stürmann, Gemeindearbeiter Fred Dahlke und Wolfgang Schmoldt, einem engagierten Bürger aus dem Ort sowie Heidi Lehmann und Hanna Rubenbauer vom Projektteam wurde ein passender Platz ausgesucht und das Insektenhotel gemeinschaftlich aufgebaut. Auch weitere Ortsteile von Angermünde haben Interesse an einer Nisthilfe und Unterstützung bei insektenfreundlichen Maßnahmen bekundet.

„Wir haben schon seit längerem vor, in unserem Ortsteil eine Blühwiese anzulegen", so Monika Stürmann. „Ein erster Ansaatversuch im Herbst auf einem Teil unserer Festwiese mitten im Ort hat leider nicht funktioniert. Es wuchsen nur sehr wenige Wildblumen. Doch das Interesse ist noch da und wir können uns sehr gut vorstellen, es mit professioneller Hilfe und in Zusammenarbeit mit der Stadt nochmal zu versuchen." Eine passende Fläche konnte beim vor Ort Termin zum Aufstellen der Nisthilfe auch schon anvisiert werden. Und auch das Saatgut kann über das Projekt „BROMMI" finanziert werden. Nun wird das Vorhaben in Altkünkendorf bei einer Einwohnerversammlung vorgestellt und diskutiert.

Das neue Insektenhotel in Altkünkendorf hat einen Platz auf einer kleinen Obstwiese mitten im Dorf, angrenzend



Die Nisthilfe in Altkünkendorf ist der Auftakt für weitere Projekte zum Insektenschutz in den Ortsteilen



zur Festwiese gefunden. Die 1,70 Meter hohen Nisthilfen der Firma „Wildbienenglück" sind gefertigt aus FSC®-zertifiziertem Fichtenholz. Mit ihren unzähligen Röhren aus Schilf können sie vielen Wildbienen als Brutstätte und Überwinterungsmöglichkeit dienen. Eine seitlich angebrachte Tafel informiert darüber, dass Insekten nicht nur artenreiche Blühpflanzen als Nahrungsgrundlage benötigen, sondern auch natürliche Nist- und Überwinterungsmöglichkeiten.

Doch die Nisthilfe kann nur einen kleinen Beitrag zum Insektenschutz leisten. Überlebenswichtig für die Sechsbeiner sind ungestörte Bereiche in der Landschaft und in den Gärten – zum Beispiel unbedeckte Bodenstellen ab 1 m², Sandhaufen, lehmige Böschungskanten, sowie Totholz- oder Lesesteinhaufen. Bedeutsam sind auch wildere Ecken in den Gärten, wo Insekten gern markhaltige Pflanzenstängel oder Zweige zum Nisten verwenden, die bis zum nächsten Frühjahr nicht abgeschnitten werden.

Die beiden Projektmanagerinnen Heidi Lehmann und Hanna Rubenbauer wollen mit den Einwohnerinnen und Einwohnern der Ortsteile darüber ins Gespräch kommen, welche Maßnahmen Insekten unterstützen. Welche Grünfläche kann zum Beispiel auch mal weniger gemäht werden? Oder welche regionalen Blühpflanzen können eingesät oder gepflanzt werden? Weiterhin wird in diesem Jahr die Anwendung von insektenfreundlicher Mähtechnik auf kommunalen Grünflächen und Säumen erprobt. Das BROMMI Projekt stellt dafür eine neu angeschaffte Gerätekombination zur Verfügung, die zusammen mit der Stadt Angermünde zukünftig für die Pflege der Blühflächen genutzt werden soll.

„BROMMI" (Biosphärenreservate als Modelllandschaften für den Insektenschutz) ist ein gemeinsames Projekt von WWF Deutschland, dem Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF), Nationale Naturlandschaften e. V. und fünf UNESCO-Biosphärenreservaten.

Bis Ende 2025 werden zusammen mit Landwirt:innen, Kommunen und weiteren Akteur:innen in den Biosphärenreservaten Schaalsee, Schorfheide-Chorin, Mittelelbe, Bayerische Rhön und dem Biosphärengebiet Schwarzwald Maßnahmen zur Förderung von Insektenlebensräumen erprobt und etabliert. Das Projekt wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV). Die fünf beteiligten Bundesländer kofinanzieren das Projekt.

Mehr Informationen zum Projekt und seinen Partnern finden Sie auf der Website www.brommi.org.

Bei Interesse an einer Teilnahme oder bei Fragen zum Projekt können die beiden Projektmanagerinnen gern kontaktiert werden:

Hanna Rubenbauer, Telefon: +49 30 311777-802, E-Mail: hanna.rubenbauer@wwf.de und Heidi Lehmann, Telefon: +49 30 311777-561, E-Mail: heidi.lehmann@wwf.de

Aktuelles vom Jugendbeirat



Neues zum Jugendufer

Für weitere Unterstützung und Mitglieder offen

» Liebe Angermünder und Angermünderinnen, der Jugendbeirat hat wieder spannende Nachrichten für Sie! Es gibt einen weiteren Fortschritt bei dem Jugendufer. In naher Zukunft wird dort ein Schaukasten aufgestellt, der ein zusätzlicher Informationskanal beim weiteren Vorgehen sowohl für die Anwohner*innen als auch für die Besucher*innen sein soll. Unter anderem möchten wir dort die Verhaltensregeln für das Jugendufer aushängen. Unser Ziel ist es, einen angenehmen Ort für alle zu schaffen, weswegen einige Regeln notwendig sind:
Ruhezeiten: 22 bis 8 Uhr,
Fr./Sa.: 0 bis 8 Uhr
Mittagsruhe: 13 bis 15 Uhr

- Wir räumen unseren Müll weg.
- Wir verhalten uns respektvoll und freundlich gegenüber anderen Menschen und Tieren.
- Wir halten uns an das Jugendschutzgesetz.
- Wir beachten die örtlichen Verkehrsregeln.
- Wir machen nur Feuer auf der vorgesehenen Feuerstelle (und verbrennen keinen Müll).

Falls Sie weitere Vorschläge haben, welche Verhaltensregeln für eine ansprechende Atmosphäre wichtig sind, melden Sie sich bei uns! Wir sind offen gegenüber weiteren Ideen!
Auch wir möchten über den Sommer Energie tanken, um uns noch effizienter für unsere Stadt einzusetzen. Daher möchten wir über die Sommerferien eine Pause bis zum 22. August einlegen. Wir haben bereits einige Pläne für unser Vorhaben nach den Ferien, bleiben Sie gespannt! Eines davon sind öffentliche Sitzungen! Wir möchten uns nach den Ferien auch mit Ihnen – den Bürger*innen der Stadt Angermünde zusammensetzen und gemeinsam über Ideen austauschen und diskutieren. Unsere erste öffentliche Sitzung ist für den 2. September angesetzt. Weitere Informationen über den genauen Ort und Zeit werden wir über die sozialen Kanäle bekanntgeben. Wir möchten in der Zukunft eine öffentliche Sitzung pro Monat ansetzen und Sie in unsere Arbeit miteinbeziehen!
Wir sind auch weiterhin auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Alle Jugendlichen sind bei uns willkommen, auch gerne zum Reinschnuppern oder als Unterstützung bei einem bestimmten Projekt.
Wir freuen uns über jeglichen Kontakt mit den Bürger*innen der Stadt Angermünde. Ihr könnt uns jederzeit über die E-Mail: jugendbeirat@angermuende.de, über Instagram: jugendbeirat_angermuende oder über Facebook: Jugendbeirat Angermünde erreichen. Für Schülerinnen und Schüler stehen in den meisten Angermünder Schulen die Ideenkästen zur Verfügung. Weitere Informationen über die Arbeit eines Jugendbeirates oder über uns findet Ihr unter:
www.angermuende.de/jugendbeirat

Aktuelles vom Seniorenbeirat

Wir geben den älteren Menschen eine Stimme

Neue Mitglieder herzlich willkommen

» Auch in den sommerlichen Monaten ist der Seniorenbeirat der Stadt Angermünde für die Anliegen der älteren Angermünderinnen und Angermünder offen und setzt sich für ihre Belange ein. Mit seinen aktuell fünf Mitgliedern – Peter Sonntag, Carola Klesse, Brigitte Konwert, Heidemarie Meyer und Dr. Wolfgang Vortkamp – nehmen sie die Termine der städtischen Gremien und der Stadtverordnetenversammlung wahr, gehen in Kontakt mit der Stadtverwaltung und teilen die Bedürfnisse, Wünsche und Probleme der Generation 55+ mit.

So auch beim Workshop zum Angermünder Friedenspark am 01. Juli, bei dem es darum ging, die Bedarfe der Bürgerinnen und Bürger im zukünftigen Park zu verorten. Zusammen mit Vertretern der Stadtverordnetenversammlung und der Stadtverwaltung sowie der Volkssolidarität arbeitete man durch Anleitung der Planerin Barbara Willecke an dem räumlich-funktionalen Konzept inklusive Wegeführung und Lösungsansätze für den Radverkehr in und um den Park. Auch die Barrierefreiheit nahm einen wichtigen Platz bei dem gemeinsamen Austausch und der Planung ein. Weitere Informationen zum Workshop und zum Stand der Dinge bei der Planung zur Umgestaltung des Friedensparks wird in den nächsten Angermünder Nachrichten im September veröffentlicht.

Seit April ist der Angermünder Seniorenbeirat regelmäßig auf dem Marktplatz präsent. Einmal im Monat informiert der Beirat die Bürgerinnen und Bürger der Stadt zu aktuellen Themen und steht für Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Öffentliche Termine des Seniorenbeirats

- Sitzungstermine des Seniorenbeirats im Haus Uckermark, Hoher Steinweg 17/18 von 9.30 bis 12 Uhr: 23.09.2022, 25.11.2022
- Präsenz des Seniorenbeirats auf dem Marktplatz zum Markttag von 10 bis 12 Uhr: 04.08.2022, 01.09.2022

Wir freuen uns auf regen Besuch und lebhaften Austausch. Der Seniorenbeirat sucht noch weitere aktive Seniorinnen und Senioren, die sich für die Interessen und Bedürfnisse der Generation 55+ in Angermünde engagieren möchten.

INFO

Ansprechpartnerin in der Stadtverwaltung Angermünde:
Frau Kristin Hilges
Tel.: 03331-260092
k.hilges@angermuende.de

Zahlreiche Unterstützer für Karbe-Projekt

Erfolgreiche Unterschriftensammlung für Kunstwerk

» Die Initiativgruppe „27. April 1945" hat am 23. Juni Unterschriften gesammelt für die Umsetzung des Erinnerungsprojektes Joachim Karbe für die Angermünder Stadtretter Otto Miers und Walter Curt Nölte. Mit ihrer Unterschrift fordern die Unterzeichneten die Stadtverordneten auf, den bereits in den Ausschüssen der Stadt vorliegenden Entwurf zum Beschluss zu erheben. Bei sommerlicher Hitze konnten Margret und Gundolf Sperling, Joachim Karbe und Michael-Peter Jachmann 41 Passanten für eine Unterschrift gewinnen, nachdem sie ihnen das Anliegen der Aktion erläutert hatten. Auch für die Broschüre „Weiße Fahne – die letzten Kriegstage von Angermünde im April 1945" interessierten sich einige Unterzeichner – hier werden die Ereignisse des Kriegsendes in Angermünde beschrieben, außerdem wird das Projekt von Joachim Karbe vorgestellt.



Foto: MPJ

Die Initiativgruppe hat zudem die Fraktionsvorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Krakow und Bürgermeister Frederik Bewer für Anfang September zu einem Gespräch eingeladen, um das Projekt detailliert vorzustellen und über die zahlreichen positiven Reaktionen der Angermünder Bürger auf das Vorhaben zu informieren. Die Aktion der beiden Männer Miers und Nölte am 27. April 1945 soll fast 80 Jahre nach dem Kriegsende endlich die verdiente Würdigung erhalten und zugleich die Menschen heute dafür sensibilisieren, wie wichtig Zivilcourage ist, um wichtige gesellschaftliche Veränderungen anzustoßen. *MPJ*

Baustart für Wasserwanderrastplätze

Criewen – Erster Spatenstich für Wasserwanderrastplätze

» Am 13. Juni wurde der erste Spatenstich für insgesamt drei neue Wasserwanderrastplätze entlang des Nationalparks Unteres Odertal gemacht. Der Start der Bauarbeiten fand in Gartz (Oder) am alten Badestrand statt. Zunächst werden in einem ersten Arbeitsschritt Fundamente gegossen, bevor anschließend eine überdachte Sitzgelegenheit, eine Feuerstelle mit weiteren Bänken sowie ein Funktionsbau mit Müllbehältern und Trenntoilette aus Holz errichtet werden.

Zwei weitere Rastplätze mit ähnlicher Ausstattung in Gatow und Stolpe werden folgen. Anders als in Gartz (Oder) liegen diese beiden Orte am ausgebauten Ufer der Hohensaaten-Friedrichsthaler Wasserstraße, sodass zusätzlich Ausstiegsmöglichkeiten für Kanu- und Kajakfahrer geschaffen werden müssen, um die Plätze auch vom Wasser erreichen zu können. In Gatow wird eine Treppe und in Stolpe eine kleine Slipanlage gebaut, über die Paddler aussteigen und ihre Boote an Land ziehen können.

Der genaue Beginn der Arbeiten in Gatow und Stolpe richtet sich nach dem Fortschritt der Arbeiten in Gartz (Oder). Ein Großteil der Arbeiten soll in den nächsten Wochen umgesetzt werden. Der Abschluss allerdings wird erst im Herbst erfolgen, wenn Sträucher und Bäume gepflanzt werden und die Toilette aufgestellt wird, deren Lieferung aufgrund guter Auftragslage vom Hersteller nicht früher realisiert werden kann.

Die Errichtung der Rastplätze ist ein Teil des Interreg V A-Projektes „Nachhaltiger Wassertourismus im einzigartigen Unteren Odertal", das vom Nationalpark gemeinsam mit der Stadt Schwedt/Oder als Leadpartner und dem Verband der Landschaftsschutzparks der Woiwodschaft Westpolens umgesetzt wird. Ziel ist es, die Region für eine weitere Zielgruppe zu erschließen und durch den Bau entsprechender Infrastruktur auf deutscher und polnischer Seite das Untere Odertal für Wasserwanderer attraktiver zu gestalten. Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

10

Trafohäuschen ein Hingucker

Es weist aus Richtung Wilmersdorf Autofahrer nun auf den Mühlenberg-Parkplatz hin

» Seit dem 30. Juni hat die Greiffenberger Siedlung einen farbenfrohen Hingucker. Wer von Wilmersdorf kommt, erlebt ihn auf der linken Straßenseite in Richtung Stadt. Mitarbeiter der Firma „art efx“ haben im Auftrag der „E.dis AG“ das Trafohäuschen neu gestaltet. Das frisch aufgesprühte Bild zeigt die Erdholländermühle, die jetzt kurz vor ihrer baulichen Vollendung steht, und weist auf den Besucherparkplatz hin, der sich zu Füßen des Mühlenbergs gleich neben der Straße befindet. Weil die Straße am Mühlenberg abschüssig ist und die meisten Autos schnell unterwegs sind, sehen viele Autofahrer den Parkplatz zu spät. Das Bild auf dem Trafohäuschen soll sie rechtzeitig auf eine angepasste Fahrweise vorbereiten.

„Für diese Idee, das Trafohäuschen kostenlos mit einem Mühlenmotiv zu versehen, bedanken wir uns als Verein herzlich!“, schrieb Jörg Berkner in der Mühlen-Info 4 (2022). Denn die Idee kam von der E.dis. Sie gibt über ihre Tochterfirma „E.DIS Netz GmbH“ allein in diesem Jahr eine siebenstellige Summe für die grafische Gestaltung der Trafostationen in ihrem Netzgebiet aus. Dieses Programm dient der Vorbeugung von Schmierereien. Auch die Greiffenberger haben entsprechende schlechte Erfahrungen – mit den „Verzierungen“ der Granitbänke und des Toilettengebäudes auf der Greiffenberger Burg.

Der Entwurf für die Grafik am Trafohäuschen in der Greiffenberger Siedlung stammt von Hans-Eberhard Ernst, Mitglied des Mühlenvereins (Verein zur Förderung von Landwirtschaft, Handwerk und Kultur). Die Mühlengrafik haben die beiden „art efx“-Mitarbeiter Jonas Radtke und Byron König in gut zwei Stunden am 30. Juni fertiggestellt. Sie verwendeten NC-Acryl-Farbe, als Untergrund dient eine Wetterschutzfarbe. Diese Kombination hält mehr als zehn Jahre. Solche Kunstwerke werden eher selten mit Graffitis übersprüht, so Jonas Radtke. „Falls es doch passiert, gibt E.dis schnell eine Reparatur in Auftrag.“



Foto: Jörg Berkner

Das Trafohäuschen steht 600 m westlich der Mühle an der Straße Wilmersdorf – Greiffenberg Byron König (l.) und Jonas Radtke (r.) haben den Entwurf von Hans-Eberhard Ernst auf die Wände des Trafohäuschens gebracht.

Die 2003 gegründete Firma „art efx“ bietet unter dem Motto „Kunst der Verwandlung“ ihre Dienstleistungen an: Technische Bauwerke wie Trafos, Verteilerschränke, Gas- oder Pumpanlagen gestalten sie künstlerisch, aber auch Nutzfahrzeuge, Fassaden, Hausgiebel und Durchgänge. Sie sind auch in der Lage, störende Elemente optisch der Landschaft anzupassen und sie so „verschwinden“ zu lassen.

Übrigens hat sich die Montage der Mühlenflügel noch einmal verzögert. Sie sollte in der Woche ab 27. Juni stattfinden. Nach der letzten Auskunft (vor Redaktionsschluss dieser AN-Ausgabe) der niederländischen Mühlenbaufirma VAAGS, werden die Flügel nun vom 11. bis 15. Juli montiert, Änderungen durch VAAGS möglich.

Und noch eine Meldung des Mühlenvereins: Im Auftrag des Vorstandes stellt die Preußen-Emaille GmbH in Angermünde eine emaillierte Tafel her, die den Dank des Vereins an die Sparkasse Uckermark und die Ostdeutsche Sparkassenstiftung für ihre großzügige Unterstützung beim Wiederaufbau der Mühle ausdrückt. Es ist geplant, sie neben dem Mühleneingang aufzustellen. Eine zweite Tafel soll alle anderen Spender würdigen und ebenfalls am Eingang aufgestellt werden. *JB/MPJ*

Endlich wieder Angermünder Wiesellauf

Nach drei Jahren kehrte der Wettkampf mit der 12. Auflage auf die Laufbühne der Uckermark zurück



Foto: Michael-Peter Jachmann

Fast drei Jahre sind zwischen dem 11. und dem 12. Angermünder Wiesellauf vergangen. Die lange durch Corona bedingte Pause hat auch diesem Wettbewerb Dellen verpasst. Die Starterzahlen haben sich mehr als halbiert – die Laufwettbewerbe im allgemeinen verzeichnen erhebliche Einbußen. Am 25. Juni erklang im Tierpark, dem traditionellen Start- und Zielort des Wiesellaufs, endlich wieder das Startsignal. Fanden die ersten zehn Wieselläufe außerhalb des Uckermark-Laufcups statt, stand der 11. vor drei Jahren erstmals im Terminplan dieser Wettkampfserie. Deshalb fand der Wiesellauf damals auch zum ersten Mal im August statt, während er in den zehn Jahren davor immer am Pfingstsonnabend ausgetragen wurde.

Nun rückte der Wiesellauf wieder zwei Monate im Jahreskalender zurück in den Juni, allerdings nicht auf den traditionellen Termin zu Pfingsten. Die 12. Austragung fand am 25. Juni statt. Insgesamt 95 Sportler gingen an den Start. Das größte Teilnehmerfeld fand der Lauf über 7 km, 25 Läufer nahmen die 13 km in Angriff und 23 Kinder starteten über 900 Meter. Dieser Lauf wurde als erster um 10 Uhr gestartet. Nach 3:28 min überquerte Maximilian Schmiedeke als Erster das Ziel. Der Junge gehört dem SV Fortuna Schmölln an. Dem Verein ist es gelungen, seine gute Nachwuchsarbeit über die Corona-Zeit zu retten. Den vierten Platz belegte Milla Meister aus dem Verein. Platz 2 holte sich der Günterberger Theodor Hasse vor Filip Szulc (Schwedter Hasen).

Die gastgebenden Angermünder Wiesel brachten in diesem Lauf zehn Sportler an den Start. Am besten schnitt Bernice Dalia Roth auf Platz 5 ab.

Im zweiten Kinderlauf über 2,3 km gewann der Angermünder Ian Mc Nelly in 10:08 min vor Niels Schmidt (Grundschule am Oberuckersee in Warnitz) und Johannes Herzog (Angermünder Wiesel).

Über 4 km siegte im kleinsten Teilnehmerfeld von nur sieben Sportlern Nico Collin (Gerswalder SV Flinke Füße). Auf Platz 2 und 3 kamen die beiden Läufer der Angermünder Wiesel Emil Helmecke und Pascal Jahnke, bestes Mädchen war Alina Lindemann (Gerswalde) auf Platz 4.

Janek Holtz aus Templin setzte sich über 7 km in 27:22 min durch. Sein Sieg fiel mit 5:39 min Vorsprung äußerst klar aus. Rang 2 sicherte sich Maurice Döbler vom FC Schwedt in 33:01 min. Er verwies mit 6 Sekunden Vorsprung Anna Szulc (Schwedter Hasen) auf Rang 3. Das beste Angermünder Ergebnis erreichte Rico Klünner, der Achter wurde (36:21 min).

Sven Holtz holte einen weiteren Sieg für die Templiner Familie im Hauptlauf über 13 km. Wenn auch nicht so klar, aber immerhin mit 37 Sekunden Vorsprung Detlef Barsch, Schwedter Hasen. Als beste Frau holte sich Steffi Skara (Schwedter Hasen) den 3. Platz im Gesamtfeld (54:06). Damit hat die Familie Holtz aus Templin drei der fünf Läufe gewonnen.

Die nächsten beiden Uckermarkcup-Läufe finden nach dem jüngsten Wettkampf wieder in Angermünde statt. Am Sonnabend, dem 20. August, findet der Angermünder Sommerlauf mit Start und Ziel auf dem Jahnsportplatz (9.00 Uhr) statt. Und am Sonntag, dem 11. September folgt der 19. Schorfheidelauf mit Start und Ziel im Ortsteil Altkünkendorf. Jahrelang war dieser Lauf der teilnehmerstärkste in der Uckermark mit über 500 Startern. Man darf gespannt sein, wie es den Organisatoren dort gelingt, den coronabedingten Schaden zu begrenzen.

Michael-Peter Jachmann

12

Amtsblatt
für die Stadt Angermünde

Angermünde, 15. Juli 2022 | Nummer 7/2022 | 32. Jahrgang   Herausgeber: Stadt Angermünde – Der Bürgermeister

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
– kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
– kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
– auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Mitteilungen

Aus den Fraktionen

– Amtliche Bekanntmachungen –

1. Änderung der Kostenbeitragssatzung für Kindertagesstätten der Stadt Angermünde vom 10.10.2018 (Kita-Kostenbeitragssatzung)

Präambel

Auf den nachfolgend genannten gesetzlichen Grundlagen beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Angermünde am 06.07.2022 die 1. Änderung der Kita-Kostenbeitragssatzung vom 10.10.2018:

– §§ 2, 3 und 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I 2007, S. 286); zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23.06.2021 (GVBl. I/21, Nr. 21),
– §§ 90 Abs. 1, 97a Achtes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB VIII) vom 14.12.2006 (BGBl. I/06, S. 3134); neugefasst durch Bek. v. 11.9.2012 (BGBl. I/12, S. 2022; zuletzt geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 05.10.2021 (BGBl. I, S.4607),
– § 17 des Zweiten Gesetzes zur Ausführung des Achten Buches des Sozialgesetzbuches – Kinder- und Jugendhilfe – (Kindertagesstättengesetz – KitaG) vom 10.06.1992 (GVBl I/04, Nr. 16, S. 178); zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17.Dezember 2021 (GVBl. I/21 Nr. 42),
– Staatsvertrag zwischen dem Land Berlin und dem Land Brandenburg über die gegenseitige Nutzung von Plätzen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung vom 07.12.2001 (GVBl. I S.54; ABl.MBJS S.425).

§ 6
(Zuschuss zum Mittagessen) wird wie folgt neu formuliert:

(1) Für das Mittagessen der Krippen- und Kindergartenkinder ist ein Zuschuss in Höhe von 37,08 € pro Monat zu zahlen (Essengeld). Der Berechnung wurde ein Zuschuss von 2,06 € pro Tag für 18 Werktage im Monat zugrunde gelegt. Bei einem anteiligen Betreuungsmonat wird ein Zuschuss zum Mittagessen in Höhe von 1,69 € je Betreuungstag erhoben.
(2) Hortkinder zahlen für das Mittagessen an Ferien- bzw. unterrichtsfreien Tagen einen Zuschuss in Höhe von 2,47 € je Portion. Das Zahlungsverfahren, welches während der Schulzeit bezüglich der Schulspeisung gilt, wird während der Ferienzeit beibehalten.
(3) Schließzeiten sowie durchschnittliche Fehlzeiten des Kindes sind bei der Kalkulation berücksichtigt.

§ 13
Inkrafttreten

(1) Die Änderung tritt ab 01.08.2022 in Kraft.
(2) Gleichzeitig tritt § 6 der Kita-Kostenbeitragsordnung vom 10.10.2018 außer Kraft.

Angermünde, 06.07.2022

Frederik Bewer
Bürgermeister

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung

Öffentliche Bekanntmachung
Ladung zur Teilnehmerversammlung der Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal Verfahrensteilgebiet Süd II

Das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) und der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft laden alle am Verfahren der Unternehmensflurbereinigung „Unteres Odertal“, Verfahrensteilgebiet Süd II, Beteiligten, insbesondere alle Eigentümer und Erbbauberechtigten der im Verfahrensgebiet liegenden Grundstücke, zur Teilnehmerversammlung ein. Die Veranstaltung dient der Information der Teilnehmer zum laufenden Verfahren.

Termin: **Dienstag, 6. September 2022, um 18:30 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr)**

Veranstaltungsort: **Gaststätte „Zum Farmer“**
Ortsteil Lüdersdorf, Dorfstraße 52
16248 Parsteinsee

Die Teilnehmerversammlung mit den Erörterungen durch das LELF, den Vorstand der Teilnehmergemeinschaft, den mit der Kassenführung der Teilnehmergemeinschaft beauftragten Verbandes für Landentwicklung und Flurneuordnung (vlf) und dem Leiter des Nationalparks werden sich auf Informationen zum Verfahrensteilgebiet Süd II beschränken.

Themen der Teilnehmerversammlung:

1. Bericht des Vorstandsvorsitzenden der Teilnehmergemeinschaft;
2. Information zum Stand der Unternehmensflurbereinigung (Verfahrensteilgebiet Süd II) und zur bevorstehenden Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes;
3. Vorhaben im Rahmen der Flurbereinigung und deren Finanzierung (Kassengeschäfte der Teilnehmergemeinschaft);
4. Zwischenergebnisse und weitere Ziele bei der Umsetzung des Nationalparkplanes auf der Grundlage der Verfahrensfortschritte in der Flurbereinigung.

Prenzlau, 01.07.2022

Im Auftrag

Brack
Regionalteamleiter

– Ende der amtlichen Bekanntmachungen –

– Amtliche Mitteilungen –

Mitteilung Babygeld

Die Stadtverwaltung Angermünde informiert, dass aufgrund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung aus November 2013 für jedes gemeldete Neugeborene von Angermünde auf Antrag ein Begrüßungsgeld in Höhe von 50,00 € an die personensorgeberechtigte Mutter gezahlt wird.
Antragsformulare sind bei der Stadtverwaltung Angermünde, Markt 24, im Fachbereich Soziales und im Einwohnermeldeamt sowie im Internet unter www.angermuende.de (Bürgerservice > Formularverwaltung) erhältlich.

Ansprechpartner:
Kristin Hilges
FB Jugend, Kultur, Soziales

Telefon: 03331/2600-92

E-Mail: k.hilges@angermuende.de

– Ende der amtlichen Mitteilungen –

Aus den Fraktionen

CDU/FDP Fraktion

Es ist nicht zu übersehen, dass weltpolitische Ereignisse bis nach Angermünde wirken. Der verbrecherische Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine führte auch nach Angermünde schutzsuchende Menschen, die Dank der Hilfe vieler Bürgerinnen und Bürger, aber auch von Vermietern eine zeitweilige Bleibe fanden. Einrichtungen, wie das Bildungswerk, organisieren Schule für die Kleinsten und Wohnungsunternehmen stellen Wohnraum für Familien zur Verfügung. Allen genannten und ungenannten Helfern gebührt der Dank der Stadt.

Die zweite Herausforderung ist die Energiekrise als Ergebnis des nun tobenden Wirtschaftskriegs mit Russland. Die Zukunft des PCK, des wichtigsten Arbeitgebers der Region, steht auf dem Spiel und bedarf der Unterstützung aller politischen Akteure, unabhängig der politischen Farbenlehre. Auch Fragen der Energieeinsparung und der C02 Reduzierung bestimmen zunehmend die lokale politische Arbeit. Einige Anträge der CDU/FDP-Fraktion fanden hierzu Eingang in die Ausschüsse und letztlich SVV und wurden dort in der Regel einstimmig beschlossen. Im Einzelnen waren es:

1. Antrag zur Schaffung von Zisternen zur Sammlung von Regenwasser bei Starkregenereignissen an Orten, die es topographisch ermöglichen – Prüfung der Machbarkeit –

Diesem Antrag lag eine Bürgeridee aus Bölkendorf zu Grunde. Die Fraktion wollte diese Idee auf andere Ortsteile ausweiten, die auf Grund ihrer Lage ebenfalls stark von Starkregenereignissen betroffen sind (z. B. Welsow). Das gesammelte Wasser könnte für das Ortsgrün oder die Feuerwehr genutzt werden.

2. Antrag auf Prüfung der Installierung „mitlaufender" Beleuchtung in neu zu erschließenden Wohngebieten sowie im Zuge des Ersatzes der bestehenden Straßenbeleuchtung

Die steigenden Kosten zum Betrieb und Unterhalt der Straßenbeleuchtung ließen die Fraktion nach Alternativen suchen, wie Beleuchtung garantiert, doch die Kosten verringert werden können. Die „mitlaufende" Beleuchtung ist ein Beleuchtungssystem, das diese Ansprüche erfüllen könnte. Dabei werden über Bewegungssensoren einige Lampen in Bewegungsrichtung aktiviert, ohne dass ständig alle Lampen leuchten müssen.

3. Anschaffung von Lastenfahrrädern unter Nutzung von Fördermitteln des Landes

Diesen Antrag formulierte die Fraktion gemeinsam mit den Vertretern der Fraktion Bündnis90/Grüne. In einer Testphase wurde ein Rad „ausprobiert" und fand große Zustimmung.

4. In den Haushalten 2022 und 2023 konnte durch die Fraktion die Einstellung von jeweils 10.000 Euros für Stadtgrün erwirkt werden.

Hintergrund der Überlegungen ist die Tatsache, dass aus Sicht der CDU/FDP die Photosynthese der beste „CO_2-Fresser" ist. Ebenfalls trägt eine „grüne Stadt" zu einer Temperaturreduzierung von bis zu 8 °C bei. Wir glauben nicht, dass ein ideologisch begründetes Festhalten an Windrädern sowie die industrielle Umgestaltung unserer Landschaft durch PV-Anlagen alle Energieproblem lösen wird. Forschungsoffenheit, technische Innovationen und auch Aufforstungen werden leider konsequent verdrängt.

Mit 2 % der Fläche der Kreise Uckermark und Barnim hat die Planungsregion bereits heute die Zielsetzungen des sogenannten „Osterpapiers" erfüllt. Angermünde hat seinen Beitrag geleistet.

In dieser Frage unterscheidet sich die CDU/FDP-Fraktion von den Ansichten anderer Fraktionen in der SVV. Ebenso gab es in der Frage der Unterstützung der „Seebrücke" erhebliche Differenzen. Der Antrag einer Fraktionsgemeinschaft sah vor, der Initiative „sichere Häfen" beizutreten, die sich das Ziel gesetzt hat, Flüchtlingen über das notwenige Maß hinaus generell und freiwillig in Angermünde Aufenthalt zu gewähren. Auch sollten in einem weiteren Punkt eine Seenotrettungsmission mit öffentlichen Mitteln unterstützt werden. Diese Punkte lehnte die CDU/FDP Fraktion mehrheitlich ab. Nur eine weitere Fraktion unterstützte unsere Position. Es gab viele Gründe, die für eine Ablehnung sprachen. Die Fraktion argumentierte zum Beispiel wie folgt:

1. „Seebrücke" unterhält enge Kontakte zur linksextremen Interventionistische Linke (IL), die vom Verfassungsschutz Hamburgs und Berlins überwacht wird. Nach eigener Aussage sind die Strukturen beider Organisationen zum Teil durchmischt.

2. Der Antrag macht keine Aussagen zur Integration der aufzunehmenden Menschen. Solange die Angermünder Notunterkunft nicht leer ist, hat die Integration nicht geklappt. Ein Vollstopfen der Unterkunft ist für keine Seite ein anstrebenswertes Ziel.

3. Keine Mittel für die sogenannte Seenotrettung. Italienische Staatsanwaltschaften ermitteln auf Grundlagen von Telefonmittschnitten und Aussagen wegen Menschenschmuggel und illegalem Grenzübertritt gegen einige Sea-Watch-Betreiber/Schiffsführer.

4. „Seebrücke" tritt öffentlich antieuropäisch auf und lehnt die europäische Grenzsicherung als „menschenverachtend" ab. Sie plädiert für offene Grenzen ohne Kontrollen.
5. Das Verbringen von Menschen nach Angermünde löst keine Probleme vor Ort. Es führt zu neuen kostspieligen Fragen in Angermünde, auf die die Initiatoren keine Lösung vorgaben.

Die Fraktion machte jedoch eigene Vorschläge, wie man die Fluchtbewegung ein wenig eindämmen könnte. Sie plädierte für Partnerschaften zu Schulen, Kitas, Ausbildungseinrichtungen etc. in Afrika und Asien. Ziel muss es sein, Fluchtursachen abzubauen und eine Zukunft in der Heimat der Flüchtenden zu schaffen. Diesem Ansatz wurde insbesondere von Aktivisten von „Seebrücke" nicht gefolgt.

Die CDU/FDP Fraktion konnte sich leider nur der Unterstützung einer weiteren Fraktion sicher sein. Somit fand der Antrag zur freiwilligen Aufnahme von Flüchtlingen über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus eine Mehrheit. Die Vorstellungen der CDU/FDP wurden nicht mehr diskutiert. Fragen der besseren Integration wurden mehrheitlich nicht mehr betrachtet. Dieses Beispiel führt vor Augen, dass es auch in der Lokalpolitik oftmals um Ideologien geht, weniger um Pragmatismus und Lösungsorientierung.

Aktuell bestimmt der Standort der neuen Schule die Diskussion in der SVV. Die Fraktion unterstützt die Position der Verwaltung, die die Erschließung des ehemaligen KFL-Geländes vorsieht. Wir machten aber zur Bedingung, dass im Zuge der Erschließung des Planungsbereichs die Verkehrssituation im Bereich des LIDL-Marktes einer grundlegenden Lösung bedarf, zumal die Haupterschließung des Wohn-und Schulbereichs hier erfolgen soll. Den Alternativplatz „Heinrichstraße/Gymnasium" lehnte die Fraktion in der Diskussion ab, da es hier erhebliche Probleme im Baugrund gibt. Sumpf und eine hohe Feuchtigkeit würden zu einem erheblichen Baurisiko führen. Darüber hinaus sollte man vor dem Hintergrund zunehmender Trockenheit in Gegenwart und Zukunft Feuchtgebiete nicht opfern. Auch die Beseitigung von Gartenanlagen am Gymnasium ist für die CDU/FDP Fraktion an dieser Stelle nicht machbar, tragen doch auch diese Anlagen zur Ausbildung eins

Aus den Fraktionen

positiven Mikroklimas bei. Ebenso fühlt sich die CDU an ihr Wahlversprechen gebunden, das im Falle von Neubebauung folgende Reihenfolge vorsieht: Industriefläche vor Brachland. Nicht mehr bewirtschaftete Gärten, zum Beispiel im Bereich des Gymnasiums, könnten bisherigen GartennutzerInnen angeboten werden, die ihre Gärten aufgeben mussten/müssen.

Werte Leserinnen und Leser,
soweit der Blick zurück und voraus. Die CDU/FDP-Fraktion bemüht sich auch weiterhin, sich den kommenden Herausforderungen zu stellen und ideologiefrei und pragmatisch zu handeln. Neue Fragen „klopfen an die Tür". So steht die Umgestaltung der Grundsteuer an. Wir werden bemüht sein, die Belastungen nicht aufwachsen zu lassen.

V. Maaß
Fraktionsvorsitzender

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Angermünde: Der Bürgermeister

Impressum: Herausgeber: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister

Anschrift: Markt 24, 16278 Angermünde
Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde
Markt 24, 16278 Angermünde, ✆ 03331/26000

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Angermünde
Mo, Do, FR 09:00–12:00 Uhr, Di 09:00–12:00 Uhr u. 13:00–18:00 Uhr

Bibliothek
Berliner Str. 57, 16278 Angermünde, ✆ 03331/32651
Mo, Di, Fr 13:00–17:00 Uhr, Do 09:00–13:00 Uhr, Sa 09:00–12:00 Uhr

Abfuhrtermine (Abfälle)
Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)
Franz-Wienholz-Straße 25a, 17291 Prenzlau, ✆ 03984/835-0,
info@udg-uckermark.de, www.udg-uckermark.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e. V.
Berliner Straße 45, 16278 Angermünde, ✆ 03331/26960

Beratung für jede Lebenslage
Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung
Puschkinallee 28, 16278 Angermünde, ✆ 03331/21831

Schiedsstelle in Angermünde
Madlen Bismar, erreichbar über Ordnungsamt der Stadt Angermünde
✆ 03331/260017

Kfz-Zulassung, Kreisverwaltung Uckermark
Ordnungsamt, SG Straßenverkehr, Karl-Marx-Straße 1,
17291 Prenzlau, ✆ 03984/701036, ordnungsamt@uckermark.de

Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien
Brüderstr. 7, 16278 Angermünde, ✆ 03331/33528
Mo, Di, Do 09:00–12:00 Uhr, Di 13:00–18:00 Uhr, Do 13:00–16:00 Uhr

Polizeihauptwache Angermünde
Markt 18, 16278 Angermünde, ✆ 03331/2666-0

Städtische Werke Angermünde GmbH
Berliner Straße 1, 16278 Angermünde
✆ 03331/36550, Telefax: 03331/365525, service@sw-angermuende.de

Störungsdienst
Bei Störungen ist der Bereitschaftsdienst rund um die Uhr
für Sie unter folgenden Telefonnummern erreichbar:
Gas ✆ 0441/939001159
Strom ✆ 0336/17332333
Wärme ✆ 0172/3965137

E.ON edis – Standort Angermünde
Am Markt 2, 16278 Angermünde, Entstörungsdienst: ✆ 0180/1213140

Gasversorgung Angermünde GmbH
Berliner Straße 1, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst: ✆ 0172/3965136 oder ✆ 0172/3965137

Deutsche Rentenversicherung
Versicherungsberater Gerhard Förster, erreichbar: Sparkasse UM
Hoher Steinweg 19/20, 16278 Angermünde, Termine nach Vereinbarung ✆ 03984/802100 oder ✆ 0171/6448592
E-Mail: vb-gerhard-foerster@t-online.de

Freizeitstätte Vivatas

Hoher Steinweg 1, 16278 Angermünde, ✆ 03331/296464
Gemeinschaftsraum Grundmühlenweg 19, ✆ 03331/296464
Anmeldungen bitte rechtzeitig, bei Bedarf wird ein Taxi organisiert
www.vivatas.de

Kunst & Kultur

Galerie & Atelier Louisenhof 2 – Luisenhof
Annette Tucholke & Christian Bonnet, Schmargendorfer Straße 2,
16278 Angermünde, ✆ 033337/339,
Mai bis Oktober Sa-So von 12-16 Uhr, im August geschlossen

Stolper Turm „Grützpott"
Saisonale Öffnungszeiten vom 20.04. bis 30.09.2022
Mo, Di geschlossen, Mi, Do, Fr 13:00–16.30 Uhr, Sa/So 11:00–17:00 Uhr
Immer montags: geführte Wanderungen rund um den Stolper Turm,
buchbar über Touristinformation im Haus Uckermark, ✆ 03331/297660

Museum Angermünde im Haus Uckermark
Markt 24, 16278 Angermüde, www.museumangermuende.de,
✆ 03331/297660
Öffnungszeiten:
April bis September Mo–Fr 09:00–18:00 Uhr, Sa/So 10:00–17:00 Uhr
Oktober bis März Mo–Fr 10:00–16:00 Uhr, Sa/So 13:00–16:00 Uhr

Atelier Sieglinde
Angermünde, Fischerstr. 21, ✆ 03331 301185

Angermünder Kulturverein e. V., Kunstgalerie
Berliner Straße 50, 16278 Angermünde, Mo–Fr 11:00–17:00 Uhr,
www.angermuenderkulturverein.de, ✆ 03331 3689714

Bildhauerei Jana Debroth
Straße am Haussee 31, 16278 Angermünde, ✆ 03331 728990

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Berliner Str. 45, 16278 Angermünde, ✆ 03331 26960

- Beratung und Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankungen und Selbsthilfekontaktstelle für pflegende Angehörige: ✆ 03331 269624 oder -33, E-Mail: juliane.wolgast@johanniter.de
- Ambulante Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz: dienstags und donnerstags 14–17 Uhr (kostenlos bei Vorliegen einer Pflegestufe, inkl. Fahrdienst)
- Pflegeberatung
- „Johanniter-Freizeitclub 60+": Jeden letzten Dienstag im Monat: Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, Fachvorträge zu diversen Themen und Ausflüge ins Umland für Senioren (vor allem mit Pflegebedarf)
- Kontakt- und Betreuungsstätte (montags, mittwochs, freitags) sowie ambulante Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen ✆ 03331 2696 33
- Schuldner- und Insolvenzberatung: ✆ 03331 2696 30
- Sozialpädagogische Familienhilfe: ✆ 03331 2696 32
- Angermünder Tafel: ✆ 03331 2696 21

Haus der Generationen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, ✆ 03331/32696

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Uckermark Ost e. V. Dienststelle Angermünde
Kontakt- und Begegnungsstätte, Klosterstrasse 43, Angermünde
✆ 03331/273911 oder -273912

MAQT e. V.

Seniorenbetreuung der Stadt Angermünde und in den OT
MAQT e. V. Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
Seniorentreff ✆ 03331/365020

Mit fünf schon in die Schule?

ANE-Elternbrief hilft bei wichtigen Entscheidungen

Nr. 32 · ELTERNBRIEF · 5 Jahre

» Bestimmt sind Sie manchmal erstaunt, wie leicht Ihr Kind sich neue Wörter merkt, schwierige Bewegungsabläufe lernt, wie wacker es beim „Memory"-Spiel mithält oder sogar Ältere übertrumpft: Mit fünf Jahren sind Kinder hellwach und lernbegierig, sie sind sozusagen im besten Lernalter. Deswegen gehen immer mehr Bundesländer dazu über, Kinder bereits mit fünfeinhalb Jahren einzuschulen. Viele Eltern, deren Kinder nach früherem Recht erst mit sechseinhalb oder knapp sieben in die Schule gekommen wären, sind froh darüber: „Pauline langweilt sich in der Kita schon", erzählt ihr Vater. Andere Eltern meinen, dass ihr Fünfjähriges noch zu klein ist, um sich in der Schule unter lauter größeren Kindern zu behaupten. Außerdem: „Leon ist noch so verspielt, wie soll er stundenlang stillsitzen und sich auf eine Sache konzentrieren?", fragt sich seine Mutter. Sie möchte nicht, dass Leon überfordert wird, und würde ihn am liebsten zurückstellen lassen: „Er soll noch ein Jahr Kindheit haben!"

Kinder entwickeln sich in ganz unterschiedlichem Tempo: Was für das eine gerade richtig ist, kann für das andere genau falsch sein. Allerdings brauchen Sie nicht zu befürchten, dass „die Kindheit vorbei ist", nur weil Ihr Kind in die Schule kommt: Die meisten Schulen bemühen sich, kindgerecht zu arbeiten: Stillarbeit und Bewegung wechseln sich ab, der Lernstoff wird nicht stur gepaukt, sondern mit Basteln und Spielen verbunden.

Die Lehrerinnen und Lehrer geben den Kindern unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Entwicklungsstand.

Falls Ihr Kind ein „Kann-Kind" ist, das eingeschult werden kann, aber nicht muss, sollten Sie abwägen: Ist es deutlich kleiner, schüchterner, verträumter als der Durchschnitt der künftigen Erstklässler und fühlt es sich im Kindergarten sehr wohl? Dann spricht einiges dafür, es noch ein Jahr dort zu belassen. Aber vielleicht ist es auch körperlich kräftig und spielt gerne mit Älteren, vielleicht kann es in diesem Jahr mit seiner besten Freundin in die Schule gehen? Dann sollten Sie vor dem frühen Schulanfang nicht zurückschrecken. Wichtig ist, dass Ihr Kind zu Hause und im Kindergarten mitbekommen hat: „Lernen macht Spaß! Ich kann ruhig Fehler machen und mir Hilfe holen, wenn ich etwas nicht weiß. Es lohnt sich, sich auch mal anzustrengen!"

Denken Sie an die nächste Früherkennungsuntersuchung! Bei der U9 wird Ihr Kind noch einmal gründlich von Kopf bis Fuß untersucht und es findet eine erste Einschätzung statt, ob und wann es schulfähig ist.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Elternbriefe Brandenburg

KALENDER

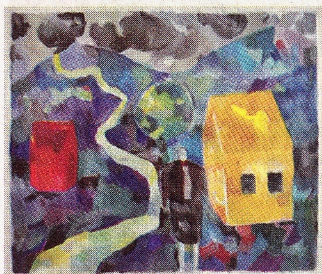
Veranstaltungen in Angermünde und Umgebung

BIS 03.08. MITTWOCH

Wanderausstellung: Stadt hat Recht
Erleben Sie die Wanderausstellung der AG Städte mit historischem Stadtkern in Kooperation mit dem Museum Angermünde.
▸ *Museum Angermünde, Hoher Steinweg 17/18*

BIS 31.07. SONNTAG

Sonderausstellung „Schottische Reise" – Ein Malerei-Zyklus von Susanne Isabella Bockelmann
Neu-Land betritt die Künstlerin mit der Uckermark, wohin sie 2021 ihren Lebensmittelpunkt verlegt hat. Mit drei parallel gezeigten Ausstellungen betritt auch der Ausstellungsbesucher Neuland. Im Museum Schwedt sind ‚Binsenweisheiten' zu sehen, im Prenzlauer Dominikaner Kloster Portraitzeichnungen und in Angermünde die ‚Schottische Reise' – ein Malerei-Zyklus, entstanden nach einer Reise auf die Hebriden-Inseln. Sanft hügelige Landschaften, gelegentlich Menschen, Tiere – wie Traumlandschaften in intensive Farbgebung verwoben. Geschichten, mit dem Medium der Farbe erzählt. Tempera auf Papier. Mehr dazu unter: www.museumangermuende.de
▸ *Museum Angermünde, Hoher Steinweg 17/18*



23.07. SAMSTAG

19:00 Uhr | Sommertheater
Sommertheater in historischen Stadtkernen DAS NARRENSCHNEIDEN u. a. mit humoristischen Sketchen und Szenen des Meistersingers Hans Sachs am 23. Juli um 19 Uhr auf dem Marktplatz. Karten in der Touristinformation im Haus Uckermark erhältlich. Zur Info: Die thematische Führung zu Hans Sachs um 17 Uhr musste krankheitsbedingt abgesagt werden.
▸ *Marktplatz Angermünde*

30.07. SAMSTAG

18:00 Uhr | Große Sommer-Open-Air Party
Die Coverpartyband „Aristona-Formation" präsentiert die große Sommer-Open-Air Party mit Hits der 80er, 90er sowie Charts und Schlager mit DJ Lars. Der Eintritt ist frei.
▸ *Sportplatz Herzsprung*



03.08. MITTWOCH

20:00 Uhr | Lampion-Tanz
Mit den Schlagerstars Jay Khan & Sonia Liebing in die Nacht tanzen und mit hunderten Lampions und Lichtern den Mündesee in ein Lichtermeer verwandeln. Veranstalter ist das Café Seeblick am Mündesee. Einlass ab 18 Uhr.
▸ *Mündesee, Café Seeblick*

06.08. SAMSTAG

18:00 Uhr | Eröffnung Ausstellung „Unterwegs"
Die 11. Kunstausstellung der Künstlergruppe umKunst muss raus aus der Klosterkirche Angermünde. Die alljährliche Ausstellung der Gruppe kann wegen notwendiger Bausicherungsmaßnahmen nicht in der Klosterkirche stattfinden. Rund um die Kirche werden die Kunstwerke als große Fotos am Bauzaun zu erleben sein. Es ist die außergewöhnliche und bereichernde Gelegenheit, beim Spaziergang Malerei, Skulpturen oder Installationen im Stadtraum zu erleben. Lassen Sie sich überraschen! Zu sehen ist diese Ausstellung seit 9. Juli. Das Projekt wird gefördert vom Landkreis Uckermark und der Stadt Angermünde. Originale Kunstwerke der Gruppe umKunst werden zu sehen sein in der Ausstellung „Unterwegs" im Museum Angermünde, Hoher Steinweg 17/18. Die Ausstellung ist zu sehen bis Mitte September.
▸ *Haus Uckermark, Museum*

07.08. SONNTAG

Uckermärkische Musikwoche– Wandelkonzert
14.30 Uhr | Heilig-Geist-Kapelle, Im Schatten des Palas-Baumes – Ragas für den Nachmittag, Sebastian Dreyer, Sitar, Ravi Srinivasan, Tabla
16.15 Uhr | Martinskirche, Klangnuancen, Neža Torkar, Akkordeon
18.00 Uhr | Museumsgarten, Dhoum! – ein Percussions-Konzert, Metzler & Söhne
Infos/Karten: Uckermärkische Musikwochen e. V., *www.uckermaerkische-musikwochen.de*

14.08. SONNTAG

16:00 Uhr | Uckermärkische Musikwochen – Beethoven Sonaten
Ludwig van Beethoven: Sonate Nr. 7 für Klavier und Violine op. 30/2 in c-Moll, Sonate Nr. 10 für Klavier und Violine op. 96 in G-Dur, 12 Variationen WoO 40 für Violine und Klavier über die Arie " Se vuol ballare, Signor contino" aus „Figaro's Hochzeit" von Wolfgang Amadeus Mozart. Kathrein Allenberg, Violine, Beni Araki, Hammerklavier. Der Vorverkauf 2022 beginnt Mitte Juni. Sie können Eintrittskarten telephonisch oder per E-Mail bestellen (Tel: 0331-9793301, E-Mail: info@uckermaerkische-musikwochen.de) Außerdem bieten dann die meisten Theaterkassen und Stadt- und Touristinformationen die Eintrittskarten an. Auch ist der Kauf über reservix.de möglich.
▸ *Gutshaus Mürow*

15.–20.08. MO–SA

13:00–15:00 Uhr | Insektenwoche
Wir zeigen Ihnen bei einer kostenfreien Führung die Vielfalt der Insekten unserer Teichlandschaft. Lernen Sie die unterschiedlichen Libellenarten kennen und tauchen sie ein in ihre spannende Lebensweise. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Wir bitten um Anmeldung unter: Tel. 03331/26040 oder anmeldung.blumberger-muehle@nabu.de
▸ *NABU Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle*

21.08. SONNTAG

10:00–16:00 Uhr | Familientag Das große Summen – Die Welt der Bienen
Eine Welt ohne Bienen ist undenkbar. Vor allem denken wir dabei an die Honigbiene, die auf faszinierende Weise in riesigen, organisierten Staaten lebt und uns ihren leckeren und zuckersüßen Honig liefert. Doch neben der Honigbiene gibt es über 580 Wildbienen-Arten in Deutschland. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Wir bitten um Anmeldung unter: Tel. 03331/26040 oder anmeldung.blumberger-muehle@nabu.de
▸ *NABU Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle*

15:00 Uhr | Quillo LandQultour
Auch im vierten Sommer in Folge ist das EnsembleQuillo mit LandQultour an elf verschiedenen Orten zu Gast und präsentiert auf einer funkelnagelneuen Bühne 2 unterschiedliche Programme mit zeitgenössischer Kammermusik auf Rädern. Kommen Sie vorbei, werfen Sie einen Blick in unseren mobilen Musiksa-

lon und lassen Sie sich in nachbarschaftlicher Atmosphäre von unseren Musiker:innen mit kurzweiligen und modernen Klängen verwöhnen.
▸ *Haus Uckermark, Bürgergarten*

25.08. DONNERSTAG

20:30 Uhr | WANDERKINO „Laster der Nacht"
Nostalgisches Open-Air-Kino mit Stummfilmen und Live-Musik. Charlie Chaplin, Buster Keaton, Stan Laurel & Oliver Hardy, Sebastian Pank, Saxofon, Bassklarinette / Tobias Rank, Piano. Infos/Karten: Touristinfo Angermünde, www.angermuende-tourismus.de
▸ *Haus Uckermark, Bürgergarten*

27.08. SAMSTAG

16:00 Uhr | Uckermärkische Musikwochen – Bach-Motetten
BachWerkVokal (Salzburg), Leitung: Gordon Safari – J.S. Bach: «Der Geist hilft unser Schwachheit auf» BWV 226 und «Ich lasse dich nicht» BWV 159 Anh. u. a. Der Vorverkauf 2022 beginnt Mitte Juni. Sie können Eintrittskarten telefonisch oder per E-Mail bestellen (Tel: 0331-9793301, E-Mail: info@uckermaerkische-musikwochen.de) Außerdem bieten dann die meisten Theaterkassen und Stadt- und Touristinformationen die Eintrittskarten an. Auch ist der Kauf über reservix.de möglich.
▸ *Altkünkendorf, Kirche*

17:00–21:00 Uhr | Jäger der Nacht – geheimnisvolle Fledermäuse
Welche Fledermausarten gibt es bei uns? Wie leben sie, welchen Gefahren sind sie ausgesetzt? Was kann ich für den Schutz dieser Tiere tun? An diesem Abend dreht sich alles um die Jäger der Nacht, die uns mit ihrer geheimnisvollen Lebensweise immer wieder faszinieren. Diese Veranstaltung findet jährlich im Rahmen der europäischen Fledermausnacht statt und macht auf die Bedrohung der Tiere aufmerksam. Erwachsene und Kinder können bei einem Netzfang die Fledermäuse aus der Nähe anschauen.
Die Veranstaltung ist kostenfrei. Nur mit Anmeldung unter: Tel. 03331/26040 oder anmeldung.blumberger-muehle @nabu.de
▸ *NABU Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle*

07.09. MITTWOCH

14:00–17:00 Uhr | Fragestunde Bodenfruchtbarkeit
Sie möchten wissen wie man einen guten Boden zubereiten kann und kennen die Zutaten noch nicht? Oder haben andere Fragen zum Thema Boden? Dann kommen Sie vorbei und fragen unseren Gartenexperten Falk Antony. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Nur mit Anmeldung unter: Tel. 03331/26040 oder anmeldung. blumberger-muehle@nabu.de
▸ *NABU Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle*

05.–10.09. MO–SA

13:00–15:00 Uhr | Apfelwoche
Apfelbäume findet man weltweit, sie gehören zum traditionellen Kulturgut. Ihre Früchte tragen zur gesunden Ernährung bei, sind Heilmittel und auch wirtschaftlich gefragt. Eine ganze Themenwoche lang können Sie bei einer kostenfreien Führung ab 6 Personen Ihren eigenen Apfelsaft aus alten Kultursorten pressen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Nur mit Anmeldung unter: Tel. 03331/26040 oder anmeldung.blumberger-muehle@nabu.de
▸ *NABU Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle*

Weitere Veranstaltungen für Angermünde und die Region finden Sie im Veranstaltungskalender der TMB Tourismus Marketing Brandenburg unter: www.reiseland-brandenburg.de/veranstaltungen-hoehepunkte/veranstaltungskalender

Lesetipps der Stadtbibliothek

Kinderbuchempfehlung:
Der Leuchtturmwärter und ich von Michael Morpurgo
Allen Williams ist auf einem Schiff von New York nach Liverpool unterwegs, als es in der Nähe eines Leuchtturms Schiffbruch erleidet. Benjamin Postlethwaite, der Leuchtturmwärter, rettet die Passagiere aus dem eisigen Meer. Als Allen die Insel verlässt, schenkt ihm Benjamin ein selbstgezeichnetes Bild eines Schiffes. Auch Jahre später kann Allen das Bild und den alten Leuchtturmwärter nicht vergessen. Er schreibt Briefe an Benjamin, erhält aber nie eine Antwort. Schließlich beschließt Allen, Benjamin zu besuchen …



Empfehlung für Erwachsene:
Das verschlossene Zimmer von Rachel Givney
Krakau, im Frühjahr 1939. Alle Zeichen stehen auf Krieg, denn das Deutsche Reich treibt seine Angriffspläne auf Polen unbarmherzig voran. Die junge Marie aber beschäftigen ganz anderen Fragen: Wer ist ihre Mutter? Warum verschwand sie, als Marie ein Kleinkind war? Und warum verweigert ihr Vater, ein renommierter Arzt, jedes Gespräch über sie? Als sie die Ungewissheit nicht mehr aushält, entschließt Marie sich zu einem drastischen Schritt.



INFO
Stadtbibliothek Angermünde
Berliner Straße 57, 16278 Angermünde
✆ 03331/32651 | ✉ stadtbibo@aol.com

Mo | Di | Fr	13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Do	09.00 Uhr – 13.00 Uhr
Sa	09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Die Ausleihe von e-Medien erfolgt über die ONLEIHE Uckermark rund um die Uhr. Sie ist für alle Benutzer über http://www.onleihe.de/uckermark zu erreichen. Hier finden Sie den Bibliothekskatalog im Internet http://bibliothek-angermuende.internetopac.de

21

Blitze zuckten, Donner krachte, Wolken brachen

Der Juli begann in Angermünde gleich mit einem schweren Gewitter



Foto: Michael-Peter Jachmann

» Schwere Schwüle lag bereits am Morgen des 1. Juli über Angermünde. Um 9 Uhr war eine Temperatur von 25,4 °C erreicht, aber sie vermittelte das Gefühl von wenigstens 30 Grad. Um 11 Uhr waren 27,6 °C erreicht und änderte sich bis 13 Uhr kaum noch. Denn ab 11 Uhr zogen sich Wolken über Angermünde zusammen. Der Himmel verwandelte sich langsam in eine Hexenküche, Wolkenberge türmten sich auf. Sie nahmen eine zunehmend blaue Färbung an. Erstes Donnergrollen war zu vernehmen. Eigentlich sollte laut Wettervorschau ab 13 Uhr die Regenfront aus Richtung Süden Angermünde erreichen und bis zum Abend rund zehn Liter Regen je Quadratmeter bringen – doch nun sah es immer mehr nach einem Gewitter aus. Gegen 12.45 Uhr zuckten die ersten Blitze über Angermünde – der Abstand zwischen Donner und Blitzen war sehr kurz, das Gewitter entwickelte sich diesmal tatsächlich über Angermünde. Als dann wenige Minuten vor 13 Uhr der Wind auffrischte und immer stärkere Böen über die Häuser und Straßen hinwegfegten, war klar – gleich geht es los. Von Nordwesten her schob sich eine immer dunklere Wolkenwand über die Stadt, gegen 12.57 Uhr klatschten die ersten Riesentropfen auf den Asphalt der Berliner Straße. Der Regen setzte ein und es wurde immer dunkler – Gewitterdämmerung über Angermünde, es krachte und blitzte. Dann öffneten sich die Himmelschleusen und Sturzregen verkürzte die Sichtweite wie im Nebel. Ein wahrer Wolkenbruch verwandelte die Straßen in Wasserläufe. Kaum noch ein fahrendes Auto, Fußgänger hatten sich ohnehin längst Unterschlupf gesucht. Die Wassermassen prasselten auf die menschenleeren Straßen. Der orkanartige Wind zog und zerrte an allem, was nicht fest verankert war. Werbeständer kippten um, da lernte ein Sonnenschirm das Fliegen. Die Feuerwehr wurde zu Einsätzen gerufen, immer wieder erklangen ihre Signale.

Wie viele Liter Regen über Angermünde zwischen 13 und 14 Uhr tatsächlich niedergingen, kann wohl niemand sagen. Die automatische Wetterstation am Stadtrand Richtung Kerkow zeichnete 8,5 Liter je Quadratmeter für diese Stunde auf. Offenbar hatte sich das Gewitter dort nicht in der Wucht wie in der Innenstadt entladen, sondern in abgeschwächter Form.

Ob das Gewitter nicht nur die Menschen sondern auch die von Süden heranziehende Regenfront erschreckt hat? Jedenfalls lud sie im Gegensatz zur Ankündigung keinen Regen über Angermünde. Erst in der Nacht folgte noch ein wenig Niederschlag – 2,5 Liter kamen hinzu, so dass sich die offizielle Tagesbilanz des 1. Juli auf genau 11,0 Liter je Quadratmeter erhöhte.

Wie nicht anders zu erwarten, sorgte der Wolkenbruch wieder einmal für die Überflutung der Bahnhofsunterführung; sie musste für den Fahrzeugverkehr gesperrt werden. René Pöschl, stellvertretender Stadtbrandmeister, sicherte die Sperrung ab und wies den Schmargendorfer Landwirt ein, der das Wasser abpumpte und mit seinem Fahrzeug abfuhr. Insgesamt 140 Kubikmeter Wasser – 14 Fuhren. Gegen 17.30 Uhr konnte die Straße für den Verkehr wieder freigegeben werden.

Infolge des Unwetters wurden vier weitere Einsätze ausgelöst, allerdings nicht vollgelaufener Keller, sondern um eine umgefallene Birke in der Schwedter Straße sowie abgebrochene Äste in der Seestraße und auf der Kreisstraße Dobberzin – Crussow zu beseitigen. Auch am Sonnabend musste noch einmal zur Kreisstraße ausgerückt werden. „Doch insgesamt ist Angermünde diesmal glimpflich beim Unwetter weggekommen", kommentierte René Pöschl. „So gab es keine vollgelaufenen Keller oder ähnliche Geschehnisse."

Michael-Peter Jachmann

Die **Angermünder Nachrichten mit Amtsblatt** erscheinen monatlich in einer Auflage von 7.800 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

• Anzeiger für Britz-Chorin-Oderberg	5.100 Exemplare
• Amtsblatt Gramzow	4.100 Exemplare
• Schorfheide-Bote Joachimsthal mit Amtsblatt	2.800 Exemplare
• Amtsblatt Oder-Welse	2.800 Exemplare
• Rodinger Prenzlau mit Amtsblatt	11.200 Exemplare
• Schwedter Stadtjournal mit Amtsblatt	18.500 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter **www.heimatblatt.de**

IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin, Telefon:(030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister, Markt 24, 16278 Angermünde, Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Vertrieb: Märkischer Sonntag

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **16. September 2022.** Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **5. September 2022.**

Angermünde als Gastgeber für Chöre aus dem ganzen Land

Landes-Chorbegegnung als Höhepunkt der Brandenburger Chormusik

» Am 11. und 12. Juni trafen sich in Angermünde über 600 Sängerinnen und Sänger aus 22 Chören zur 8. Landes-Chorbegegnung – ein Projekt des Landesmusikrat Brandenburg mit vielen Unterstützern und Förderern. Bei der Veranstaltung, die nur alle vier Jahre stattfindet, wurde an zahlreichen Orten gesungen. So gab es eine große Bühne auf dem Marktplatz, in der Altstadthalle, in der St. Marien Kirche, der Katholischen Kirche und der Aula des Einstein-Gymnasiums. Auch im AWO Seniorenzentrum „Am Stadtwall" gab es ein Chorkonzert. Alle Konzerte waren öffentlich und boten ein ganz besonderes Musikerlebnis.

Bürgermeister Frederik Bewer und Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Wolfgang Krakow begrüßten alle Teilnehmenden bei der offiziellen Eröffnung auf dem Marktplatz, bei der es auch einen gemeinsamen Auftritt der Angermünder Chöre unter der Leitung von Sabine Hellwig gab. Mit dabei waren die Angermünder Stadtsänger, der Frauenchor Angermünde sowie die Chöre aus den Ortsteilen Mürow, Günterberg und Schmargendorf. Die Freude war bei allen Anwesenden groß, denn aufgrund der Corona-Pandemie konnten viele Sängerinnen und Sänger über einen sehr langen Zeitraum gar nicht oder nur eingeschränkt musizieren.

Die Landes-Chorbegegnung präsentierte an beiden Veranstaltungstagen ein vielfältiges Konzertprogramm, dass in dieser Zusammenstellung absolut Besonders ist: vom Kinderchor bis zum Seniorenchor, vom Vokalensemble bis zum großen gemischten Chor, vom klassischen bis zum popularmusikalischen Repertoire. Auch Angermünder Chöre, darunter die Angermünder Stadtsänger und sequere vocem, nahmen an der Landes-Chorbegegnung Brandenburg teil.

Für den Angermünder Kammerchor sequere vocem sogar mit außerordentlichem Erfolg: Sie nahmen an einem Wertungssingen teil – verbunden mit der Chance auf eine Weiterleitung zum Deutschen Chorwettbewerb, der 2023 in Hannover ausgetragen wird. Drei der insgesamt sieben Wettbewerbschöre konnten sich am Ende über eine Delegierung freuen: Sequere vocem Angermünde, die Junge Kantorei Hermannswerder und PopKon Cottbus. Sequere vocem schloss mit einer sehr guten Bewertung (21,0) ab und erhielt auch einen Sonderpreis für die Interpretation der Volksliedarrangements „Die Blümelein sie schlafen" und „Dat du min Leevsten büst" von Gregor Meyer.

Die Chorbegegnung wurde durch den Landkreis Uckermark, die Stadt Angermünde, die Angermünder Kulturverein und weitere überregionale Organisationen und Initiativen unterstützt.



Foto: Hendrik Radmer

Die Angermünder Chöre bei der Eröffnung der Landes-Chorbegegnung,



Der Kinderchor Schöneiche besuchte das AWO Seniorenzentrum „Am Stadtwall" zu einem kleinen Chorkonzert.



Jubel beim Frauenchor der Sängerstadt Finsterwalde in der St. Marienkirche



Volkslieder aus aller Welt sang der Folklorechor „Korialle" aus Alt Rosenthal